

## 51400a2 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Rehabilitation und Gesundheitswesen

## 51400a2 - Theoretical approaches in rehabilitation and health services

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	51400a2
<b>Unique Identifier</b>	TheoGrundISJ-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof. Dr. Kostrzewska, Regina (regina.kostrzewska@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2020
<b>Module duration</b>	2 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

### **Curricular relevance (according to examination regulations)**

Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)

Study Focus: Rehabilitation und Gesundheitswesen

Module type: Pflichtmodul

Semester: 5 , 6

### **Qualification outcome**

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeföhrter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können

- in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung
- beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitfachberufe notwendig ist
- zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten
- fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten
- fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient\*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln

Die Studierenden können

- sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren
- in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens
- Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient\*innen leisten
- ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen

Die Studierenden

- begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsensual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit
- können selbstständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen
- reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns
- können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben

## Content information

Content	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch)</li> <li>- Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung</li> <li>- Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe</li> <li>- Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie</li> <li>- Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen</li> <li>- Systematik des Suchthilfesystems</li> <li>- Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> </ul>
---------	---

<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben</li> <li>-Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2017): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag</li> <li>-Esser, G. (2011) Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme.</li> <li>-Heinrichs, N. &amp; Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter</li> <li>-Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa</li> <li>-Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</li> <li>-Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa</li> </ul>
-------------------	---

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.14.22.0 - Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 7](#)

[5.14.23.0 - Rehabilitation und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht und Abhängigkeitserkrankungen - Page: 5](#)

[5.14.24.0 - Rehabilitation und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen - Page: 6](#)

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[5.14.25.0 - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A - Page: 10](#)

[5.14.25.0 - Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen B - Page: 12](#)

[5.14.26.0 - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Page: 13](#)

[5.14.27.0 - Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A - Page: 8](#)

[5.14.27.0 - Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B - Page: 11](#)

[Erwachsenenrehabilitation III - Erwachsenenrehabilitation III - Page: 9](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	10 SWS
<b>Credits</b>	14,00 Credits
<b>Contact hours</b>	120 Hours
<b>Self study</b>	300 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	<p>Für die Zulassung zu Prüfung im „Modul 14a“ (Wahlmodule in den Schwerpunkten) müssen die Prüfungen der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 5 – Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 7 – Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 8 – Grundfragen und Handlungsformen in der Sozialen Arbeit; und</li> <li>- Modul 15 – Praktikum II erfolgreich abgeschlossen sein.</li> </ul>
--	---

<b>51400a2 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 30 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
------------------------------------	--

**Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	Die Veranstaltungen zu den Vertiefungsgebieten Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen B, Abhängigkeit und Sucht B und Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B werden in der Regel im Sommersemester angeboten.
----------------------	--

## Course: Rehabilitation und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht und Abhängigkeitserkrankungen

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Rehabilitation und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht und Abhängigkeitserkrankungen Rehabilitation and health services II: Rehabilitation in cases of addiction and addiction-related illnesses
<b>Course code</b>	5.14.23.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Kostrzewska, Regina (regina.kostrzewska@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epidemiologie, Ätiologie und Begrifflichkeit von Abhängigkeit und Sucht</li> <li>- häufige legale und illegale Drogen (Alkohol, Nikotin, Cannabis, Kokain, Opium, Halluzinogene, Psychostimulantia, Schmerz-, Schlaf- und Beruhigungsmittel) und ihre Konsummuster</li> <li>- Schwelligkeit der Drogenhilfe und Substitutionstherapie</li> <li>- Prävention, Therapie und Rehabilitation</li> <li>- Interventionszugänge Sozialer Arbeit in der Suchthilfe</li> <li>- Suchthilfesystem und Finanzierungsoptionen für die Soziale Arbeit</li> <li>- Drogenpolitik</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rehabilitation und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Rehabilitation und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen Rehabilitation and health services III: Rehabilitation in cases of mental illnesses and disabilities
<b>Course code</b>	5.14.24.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheits- und Krankheitskonzepte</li> <li>- Theoretische Entstehungs- und Verlaufskonzepte psychischer Erkrankungen</li> <li>- Diagnosekonzepte für psychiatrische Erkrankungen</li> <li>- Prävention, Empowerment und Subjektorientierung</li> <li>- medizinische, berufliche, soziale Rehabilitation, sozialrechtliche Aspekte</li> <li>- Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept</li> <li>- sozialpädagogische Arbeitskonzepte im psychiatrischen Bereich</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Rehabilitation und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
<b>Course code</b>	5.14.22.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	In der Übung wird zunächst ein Überblick über die Grundbegriffe der Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie gegeben. Epidemiologische Studien zu chronischen Krankheiten im Kindes- und Jugendalter werden vorgestellt. Subjektive Krankheitstheorien, stress- und bewältigungstheoretische Ansätze sowie Risiko- und Schutzfaktoren in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen werden besprochen. Störungsbilder chronisch körperlicher und psychischer Erkrankungen sowie präventive und therapeutische Ansätze werden im Überblick dargestellt. Abschließend wird auf Rechtsfragen, Qualitätssicherungsmaßnahmen sowie Jugendhilfe in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen eingegangen.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen A Integration assistance for adults with mental illnesses A
<b>Course code</b>	5.14.27.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankheitsbilder: schizophrene und affektive Psychosen, Persönlichkeitsstörungen</li> <li>- Sozialpsychiatrische Hilfen in den Bereichen Behandlung, Arbeit, Wohnen, Freizeit</li> <li>- Umgang mit psychiatrischen Krisen und Notfällen</li> <li>- Psychopharmaka: Indikation und Wirkungsweisen</li> <li>- Subjektorientierung in der psychiatrischen Arbeit</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Erwachsenenrehabilitation III

---

### General information

<b>Course Name</b>	Erwachsenenrehabilitation III Adult Rehabilitation III
<b>Course code</b>	Erwachsenenrehabilitation III
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

wird im Seminar bekannt gegeben

### Content information

<b>Content</b>	wird im Seminar bekannt gegeben
----------------	---------------------------------

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

### Examinations

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen A Rehabilitation of children and adolescents A
<b>Course code</b>	5.14.25.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Im Schwerpunkt befasst sich die Übung mit Themen der Kinderrehabilitation. Hierbei wird zunächst in die Thematik eingeführt und Modelle der Gesundheitsveränderung vorgestellt. Daraufhin werden am Beispiel folgender chronisch körperlicher Erkrankungen die Lebenswelten der Kinder und deren Umfeld sowie Patientenschulungsprogramme vorgestellt: atopische Dermatitis, Asthma bronchiale, Adipositas und Krebserkrankungen. Am Beispiel des Down-Syndroms soll die Lebenswelt von Kindern mit geistiger Behinderung besprochen werden. Schließlich sollen primär-präventive Ansätze zur Stärkung der Erziehungskompetenz einerseits und der sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen andererseits vorgestellt werden.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Eingliederungshilfen für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen B Integration assistance for adults with mental illnesses B
<b>Course code</b>	5.14.27.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezielle Zielgruppen: LangzeitpatientInnen, Menschen mit MehrfachProblematiken, Menschen mit alterspsychiatrischen Erkrankungen, Komorbidität, Psychische Erkrankungen bei MigrantInnen;</li> <li>- Spezielle Gesetze und Instanzen, die für die Soziale Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen von Bedeutung sind;</li> <li>- Soziale Arbeit in der Rehabilitation und neue Formen individueller Hilfen</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen B

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen B Rehabilitation of children and adolescents B
<b>Course code</b>	5.14.25.0
<b>Lecturer(s)</b>	Schumacher, Carmen (carmen.schumacher@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezielle Zielgruppen: LangzeitpatientInnen, Menschen mit MehrfachProblematiken, Menschen mit alterspsychiatrischen Erkrankungen, Komorbidität, Psychische Erkrankungen bei MigrantInnen;</li> <li>- Spezielle Gesetze und Instanzen, die für die Soziale Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen von Bedeutung sind;</li> <li>- Soziale Arbeit in der Rehabilitation und neue Formen individueller Hilfen</li> </ul>

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction A
<b>Course code</b>	5.14.26.0
<b>Lecturer(s)</b>	von Kajdacsy, Volker (volker.vonkajdacsy@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
s. Modulbeschreibung	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Am Beispiel der legalen Drogen Alkohol und einiger Verhaltenssüchte (Spiel-, Arbeits-, Ess- bzw. Magersucht) im Teil A und der illegalen Drogen (Cannabis, Opium, Kokain) im Teil B werden die Inhalte der Leitveranstaltung vertieft, die Auswirkungen auf die Persönlichkeit, den Leistungsbereich und das soziale Umfeld (Familie, Kinder, Jugendliche, Frauen) beleuchtet. Dabei werden insbesondere die Reaktionen (CoAbhängigkeit bzw. Illegalität) in ihrer Bedeutung für Devianzprozesse und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Sozialarbeit herausgearbeitet.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No